

unser Schutzkonzept

- enthält einen für alle Mitarbeitenden verpflichtenden Verhaltenskodex (Informationen umseitig)
- verpflichtet unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden je nach Aufgabenbereich, an einer „Alle Achtung!“-Schulung zur Sensibilisierung für den Schutz vor sexualisierter Gewalt teilzunehmen und ggf. ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen
- bietet allen ehrenamtlich Mitarbeitenden Schulungs- und Fortbildungsmöglichkeiten an
- etabliert eine Feedback- und Fehlerkultur
- enthält einen Handlungsplan zum Vorgehen bei Verdacht auf das Vorliegen sexualisierter Gewalt
- setzt die Pflicht zur Meldung von Verdachtsfällen an die landeskirchliche Stabsstelle um
- erstreckt die Regelungen im Verhaltenskodex auf Dritte, die kirchliche Räumlichkeiten nutzen

Schutzkonzept und weitere Infos unter
<https://ev-denzlingen.de/denzlingen/aktuelles/schutzkonzept/>



Ansprechpersonen vor Ort

Unser Leitungsteam steht Ihnen gern zur Verfügung, insbesondere wenn Sie

- Fragen / Beratungsbedarf zum Schutzkonzept haben
- in unserer Pfarrgemeinde ein dem Verhaltenskodex widersprechendes Verhalten beobachten
- als ehrenamtliche/r Mitarbeiter:in von grenzverletzendem oder sexuell übergriffigem Verhalten erfahren, es aufgrund von Beobachtungen vermuten oder jemand sich Ihnen diesbezüglich anvertraut
- selbst von solchem Verhalten betroffen sind

Bitte zögern Sie nicht, uns anzusprechen!

Pfr. Thomas Herrmann

(thomas.herrmann@kbz.ekiba.de; 07666-9130126)

Pfrin. Angelika Büchelin

(angelika.buechelin@kbz.ekiba.de; 07666-9447149)

ÄKVors. Kathrin Osteneck

(kathrin.osteneck@kbz.ekiba.de; 07666-881726)

weitere Ansprechstellen für Betroffene

Ansprech- und Meldestelle der ev. Landeskirche:
ansprechstelle@ekiba.de

Vertrauenstelefon der ev. Landeskirche:
Tel.zeiten: Mi 12-13 Uhr, Do 17-18 Uhr
Kontakt: 0800-5891629; wiebke.mueller@ekiba.de

Zentrale Anlaufstelle KuBuS der ev. Kirche Deutschland:
Tel.zeiten: Mo 14-15.30 Uhr, Di-Do 10-12 Uhr
Kontakt: 0800-5040112; zentrale@kubus-beratung.de
<https://www.anlaufstelle.help/> www.kubus-beratung.de

Wildwasser Freiburg e.V. - Fachberatungsstelle für Mädchen* und Frauen* gegen sexuellen Missbrauch:
Tel.zeiten: Mo, Di, Do, Fr 10.30-12.30 Uhr; Mi 14-16 Uhr
Kontakt: 0761-33645; info@wildwasser-freiburg.de

Wendepunkt e.V. Freiburg – Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch in Kindheit und Jugend
Kontakt: 0761-7071191; www.wendepunkt-freiburg.de

Unabhängige Beratungsstelle N.I.N.A e.V.:
bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend:
Tel.zeiten: Mo, Mi, Fr 9-14 Uhr, Di, Do 15-20 Uhr
Kontakt: 0800-2255530
Online-Beratung: <https://nina-info.de/>

Hilfetelefon Gewalt an Männern: 0800-1239900
Gewalt gegen Frauen: 0800-0116016

weitere Ansprechstellen für Mitarbeitende

Ansprech- und Meldestelle der ev. Landeskirche:
0721-9175629; ansprechstelle@ekiba.de
Bernd Lange (bernd.lange@ekiba.de)
Gabriele Strauß (gabriele.strauss@ekiba.de)

Als ehrenamtlichem/r Mitarbeiter:in kommt Ihnen eine wichtige Funktion bei der Umsetzung des Handlungsplans bei (vermutetem) Vorliegen sexualisierter Gewalt zu. Einen Leitfaden finden Sie auf der Homepage (s.o.).

Wichtig: Gehen Sie mit Vermutungen oder tatsächlichen Vorfällen sexualisierter Gewalt vertraulich und verantwortungsbewusst um. Nehmen Sie **immer** zunächst Kontakt zum Leitungsteam oder der Ansprech- und Meldestelle der EKiba auf und besprechen Sie dort das weitere Vorgehen!

Stand: 09/2026

Informationen zum

Schutzkonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt unserer ev. Pfarrgemeinde Denzlingen-Glottertal-Heuweiler

Wir haben uns in unserer Pfarrgemeinde gemeinsam auf den Weg gemacht, um unseren Auftrag zur Gewaltprävention in Wort und Tat zu verankern. Wir sind uns bewusst, dass dieser Prozess nicht abgeschlossen ist.

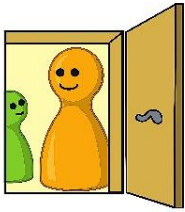
Uns ist es wichtig, dass Kirche für alle Menschen ein sicherer Entfaltungsraum ist, in dem wir Nähe, Gemeinschaft und Glauben leben und Gottes Segen erfahren können. Wir sind uns bewusst, dass die enge Beziehungsarbeit, die in unserer Gemeinde stattfindet, Stärke und Schwäche unserer Arbeit zugleich ist.

Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch als Geschöpf und Abbild Gottes eine unantastbare Würde besitzt – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder ethnischer Herkunft. Gremien und Gruppen, Angebote und Einrichtungen unserer Pfarrgemeinde müssen dies widerspiegeln und sich durch eine respektvolle, wertschätzende Kultur auszeichnen. Sexualisierte Gewalt kann mit Grenzverletzungen beginnen. Dafür darf bei uns kein Raum sein.

Unser Schutzkonzept soll sicherstellen, dass sich alle Menschen – Mitarbeitende wie Gemeindeglieder und Teilnehmer:innen an unseren Angeboten – frei und sicher in unserer Gemeinde aufhalten können. Dazu tragen die im Konzept verankerten Umgangs- und Verhaltensregeln, Schulungspflichten, Zuständigkeiten und Verfahrensabläufe bei.

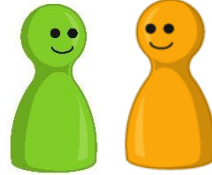
Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen erste Informationen geben. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns bei Anliegen und Fragen anzusprechen.

Thomas Herrmann *Angelika Büchelin* *Kathrin Osteneck*
Thomas Herrmann, Angelika Büchelin, Kathrin Osteneck,
Pfarrer Pfarrerin Vors. Ältestenkreis



Umgebung

Ich trage dazu bei, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für mir anvertraute Menschen zu schaffen und zu erhalten und tue das mir Mögliche, um ihr Wohl nicht zu gefährden.



Umgang

Ich behandle mein Gegenüber wertschätzend und auf Augenhöhe. Ich kommuniziere zugewandt, handle ehrlich und nachvollziehbar und unterlasse jede Form von Diskriminierung, Abwertung sowie von verbaler, körperlicher, psychischer und sexualisierter Gewalt.



Grenzen

Ich gehe achtsam und verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um. Ich bemühe mich, die persönlichen Grenzempfindungen der Menschen um mich herum wahrzunehmen und zu respektieren, und achte darauf, dass auch sie diese Grenzen im Umgang miteinander einhalten.



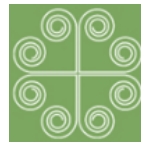
Privatsphäre

Ich respektiere die Privat- und Intimsphäre von Mitarbeiter:innen und mir anvertrauten Menschen.

Mit Ton- und Bildaufnahmen von ihnen sowie mit Informationen, die ich im Rahmen meiner Tätigkeit erhalte, gehe ich vertrauensvoll und datenschutzkonform um.

VERHALTENSKODEX

für einen grenzachtenden Umgang
und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt



Rolle als Verantwortliche:r

Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Mitarbeiter:in und des in mich gesetzten Vertrauens bewusst.

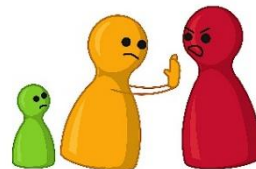
Ich weiß um das Beziehungsgefälle von Macht und Abhängigkeit und reflektiere mein Verhalten. Ich missbrauche meine Rolle nicht für sexualisierte Kontakte zu mir anvertrauten Menschen.



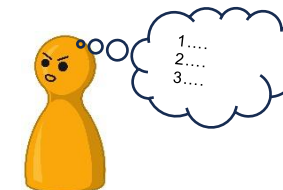
Stärkung

Ich trage dazu bei, Bedingungen zu schaffen, in denen Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Erwachsene ihre Rechte erleben und umsetzen, Wünsche und Kritik frei äußern und ihre Fähigkeit zur Selbstbestimmung entwickeln können.

offenes Stellungbeziehen



Ich achte auf offene und unterschwellige Formen von Grenzüberschreitungen, vertusche nichts und beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches oder gewalttätiges nonverbales oder verbales Verhalten aktiv und offen Stellung.



aktives Einschreiten

Verdacht auf sexualisierte Gewalt nehme ich ernst. Ich werde entsprechend dem Schutzkonzept tätig, lasse mich beraten und hole mir die erforderliche Hilfe. Mit Informationen, Beobachtungen und Einschätzungen gehe ich verantwortungsvoll um und gebe sie nur an die im Schutzkonzept genannten Personen weiter.